

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Sachstand Theaterpädagogik am Stadttheater Fürth

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstand bzgl. Theaterpädagogik am Stadttheater Fürth

Sachverhalt

Das Stadttheater Fürth hat in den vergangenen Spielzeiten sein Gesicht und seine Stellung in Fürth, in der Region und der gesamten Theaterlandschaft deutlich gewandelt. Ergänzend zu dem hochwertigen und vielfältigen Angebot aus dem Bereich der Gastspiele kamen zunehmend Eigenproduktionen und Koproduktionen hinzu, welche in Fürth eigens für das Stadttheater Fürth bzw. für die Menschen in dieser Stadt und Region erarbeitet wurden.

Die Große Halle des Kulturforums wurde ab 2004 als weitere Spielstätte etabliert, in welcher in allen Sparten – Schauspiel, Musiktheater, Tanztheater, Kindertheater, Konzerte - vor allem innovative Theaterkonzepte realisiert werden.

Die Große Halle fordert geradezu heraus, die traditionellen Barrieren zwischen den Zuschauern und den Akteuren weitgehend aufzuheben und sich dadurch in ganz besonderer Weise auch an ein jüngeres Publikum zu wenden. Innovationsfreude, Lokalitätsbezug, spannende Raumkonzepte etc. lauten die Stichworte, die demzufolge den Spielplan 2005/2006 mitbestimmen.

In diesem Kontext wurde in der Spielzeit 2004/2005 vorsichtig damit begonnen, auch auf dem Gebiet der Theaterpädagogik aktiv zu werden. So gab es zum Beispiel parallel zur Ko-Produktion „Demokratie“ Projektklassen, welche die Inszenierung durch Lektüre des Stückes, frühzeitigem Austausch mit dem Dramaturgen über das Gelesene, Gespräche mit den beteiligten Künstlern, Probenbesuche, Erarbeiten einer kleinen begleitenden Ausstellung, Mitarbeit am Programmheft, Mitwirkung bei der Podiumsdiskussion und - selbstverständlich - Vorstellungsbesuche begleiteten.

Ziele aller genannter Aktivitäten war es, ein tieferes Verständnis der jeweiligen Stücke zu ermöglichen, Einblick in künstlerische Arbeitsprozesse zu gewähren und, natürlich mittel- und langfristig, eine engere Bindung an das Stadttheater Fürth zu erlangen.

Für die Zukunft ist eine Ausweitung dieser Aktivitäten in Form vermehrter Schulbesuche, theaterpädagogischer Begleitveranstaltungen – in der Spielzeit 2005/2006 sind die Stücke „Biografie. Ein Spiel“ von Max Frisch, „Die Rückkehr der nackten Angst“ von Donald Berkenhoff (Uraufführung), „Die Kleinbürgerhochzeit“ von Bertolt Brecht sowie „Das Maß der Dinge“ von Neil La Bute vorgesehen – und die Gründung eines Theaterjugendclubs, der mit ca. 20 theaterbegeisterten Jugendlichen in wöchentlichen Proben eine Inszenierung für das Kulturforum vorbereitet und im Frühsommer 2006 zur Aufführung bringt, sehr wichtig.

Diese Aufgabenbereiche können in dem vorgesehenen und notwendigen Umfang nicht mehr alleine von der (Ein-Mann-)Dramaturgie wahrgenommen werden. Es bedarf eines qualifizierten (Teilzeit-) Mitarbeiters, der als Ansprechpartner fungiert, die theaterpädagogischen Begleitprogramme entwickelt und durchführt sowie den geplanten Jugendclub leitet.

Am 1. September 2005 hat nun Herr Johannes Beissel seine Arbeit als Theaterpädagoge – vorerst befristet bis zum Ende der Spielzeit 05/06 – am Stadttheater Fürth aufgenommen. Bis zum Ende der letzten Spielzeit war Herr Beissel am Staatstheater Nürnberg tätig und hat sich dort einen hervorragenden Ruf als fachlich kompetenter Theaterpädagoge erworben. Durch seine Nürnberger Tätigkeit ist er auch in Fürther Lehrerkreisen gut bekannt und geschätzt.

Bis zum Ende der Spielzeit 05/06 ist die Finanzierung des Vertrages von Herrn Beissel durch die Leupold-Stiftung und die Sparkasse Fürth (je 50%-Anteil) gewährleistet.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III.

Fürth, 04.10.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Thomas Reher

Tel.: 2406
